

# KONUS

*Hyper – Real – Music by Christian Lillinger*

**VÖ: Februar 2022 PLAIST (EDEL) als Limited Edition (300) 180g LP.**

**Katalog Nr: 011**

---

## **Elektro-Akustischer Meta-Still**

KONUS ist die multiperspektivische Sicht auf Christian Lillingers als Komponist und Produzent. Das Album stellt Lillingers entwickelte Musik in einer solchen Art dar, dass das Produzieren von Musik sowie Sound als Teil der kompositorischen Arbeit begriffen wurde. Er hat sich somit ein weiteres Forschungsfeld im Ausdruck der Musiksprache erschlossen. Die Musik erscheint in songartigen Strukturen, Soundcollagen sowie Beats.

Inspiriert wurde der gesamte Prozess durch Tomas Bernhards Buch KORREKTUR. In diesem zieht sich der Protagonist auf einem Dachboden zurück, um den für sich perfekten Konus (Kegel) zu entwerfen. Es diesem gleichtuend bestand Christians Prozess aus der Revision, dem permanenten Hinterfragen und der kontinuierlichen Selbstreflektion seiner Arbeit, sowie der damit verbundenen notwendigen Korrektur.

Das letzte Jahr entsprach für Lillinger einer Inkubationszeit, in der er intensiv und allein an KONUS gearbeitet hat. Das alleinige Arbeiten war ein wichtiger Aspekt im Schaffensprozess: „Bei KONUS ist es wichtig, dass ich jeden prozessualen Schritt selbst ausführe“. Das bedeutet: Musik Schreiben, Aufnahme, Produktion, Mischen und Mastern sind wesentliche Bestandteile der Kompositionspraxis.

Christian Lillinger ergänzt: „Ich habe mich seit dem ersten Lockdown intensiv mit dem Finden meiner Ästhetik als Producer meiner Musik auseinandergesetzt. Hier war es mir wichtig, jedes Stück konträr zueinander zu entwickeln. Des Weiteren haben ich hier bis zum Mastering alles selbst optimiert und es als Kompositorischen Prozess begriffen.“ So entstand ein Album, dass in seiner Musik und Konzeption neu erscheint. Tuningwechsel, Verstimmen innerhalb einer Phrase, beispielsweise zeigen einen großen Aspekt dieser Musik auf.

Im Zentrum stand die perfekte Umsetzung des Grids, wie Lillinger erklärt: „Ich wollte meine Musik bei KONUS regelrecht in Stein meißeln.“ Dabei ist das Album als konzeptuelles Zurückziehen in eine Musiksprache zu begreifen, die zwischen Welten unspielbarer und klanglich unmöglicher Musik wechselt. Hierfür entwickelte Lillinger hyperreale Instrumente. Die Grenzen zwischen akustischer und elektronischer Musik verschmelzen hier zu einer Sound Skulptur. Christian Lillinger: „Neben der Rhythmik der einzelnen Noten habe ich hier noch eine Art Meta-Rhythmus im mikrototalen Verstimmen der Töne verwendet; eine Art fluktuierendes ‚Glissando‘.“ So erscheint der Klang sehr plastisch und punchy.

Auf diese Weise erscheint KONUS als eine Art klangliche Reise. Siebzehn unterschiedliche. Kompositionen, Collagen und Experimente, fortlaufend nummeriert, bewegen den Hörer zwischen den Welten: Mal orchestral, kammermusikalisch, mikrotonal, Hi-Fi – Low-Fi, Ästhetiken, makrotonal, oder hyperreal verschmelzen hier verschiedene Ebenen zu einem Stück Musik. Obwohl die Tracks auch in sich abgeschlossen sind, ist KONUS als ein zusammenhängendes Ganzes zu begreifen.

Die Titel tragen den Namen VERTEX (drehen, wenden), was zunächst einen Wendepunkt oder Scheitel bedeutet. Es wird auch als Ort begriffen, an dem sich verschiedene Richtungen treffen. Den Einfluss der Arbeit auf Lillinger selbst ist nicht zu unterschätzen: „Diese von mir erlangten Resultate der Umsetzung verändern rückbezüglich meine Sicht und Arbeitsweisen meiner Arbeit als Musiker, Performer und Komponist. So zeigt das Album die Schnittmenge des Ausdrucks meiner Musik auf.“, erklärt er.

## **- ENDE**

### Tracklist:

#### A- Side

Vertex VI  
Vertex V  
Vertex I  
Vertex IX (feat. Petter Eldh)  
Vertex VIII  
Vertex IV  
Vertex VII  
Vertex III  
Vertex II

#### B-Side

Vertex XI  
Vertex XIII  
Vertex XVI  
Vertex XII  
Vertex X  
Vertex XVII  
Vertex XV  
Vertex XIV (feat. DLW)

Die Nummerierung der Tracks gibt die chronologische Reihenfolge wieder, in der sie entstanden sind.

Produced, Played, Mixed & Mastered by Christian Lillinger, 2020 & 2021, All Compositions by Christian Lillinger (GEMA), Lacquer Cut by Andreas Kauffelt at Schnittstelle, 2021,

Design by Katrin Lillinger & Christian Lillinger, 2020, Cover Art & Picture by Katrin Lillinger, 2019, Produced by PLAIST and Christian Lillinger 2021, Special Thanks to Jürgen Wettig

Pressekontakt: Ben M Painter - Plaist Music – Mobile: +44 753 171 6442 – E-Mail: [painter@plaist-music.com](mailto:painter@plaist-music.com) – [www.plaist-music.com](http://www.plaist-music.com)